

Die Fu-Yu Gïrgïs
Auf dem Pfad durch die mündlich tradierte Vergangenheit
(Vortrag mit Dias)

Referentin: Gundula Salk, M.A.

Ort: Institut für Asien- u. Afrikawissenschaften, Invalidenstr. 118, R. 507

Zeit: Montag, 14. Mai 2007, 18 Uhr c.t.

„Bei den Kyrgyzen des Tianshan-Gebietes (Kyrgyzstan, Xinjiang/China) spielen *oral traditions* eine wesentliche Rolle in der einheimischen Geschichtsbetrachtung. Wie aber verhält es sich bei den Fu-Yu Gïrgïs von Heilonjiang? Was könnte – abseits vom offiziellen Status einer ‚nationalen Minderheit‘ – diese ethnische Gruppe mit dem Hauptträger des kyrgyzischen Ethnonyms verbinden? Diese Frage brachte uns vom entfernten Nordosten Chinas zurück in entlegene Gebiete im Altai bis an die Grenzen zu Kyrgyzstan und in Berührung mit Vertretern der ethnischen Gruppen, denen auch die Fu-Yu Gïrgïs immer wieder begegnet sein müssen.“

Seit ihrem Magisterabschluss 1996 in den Fächern Turkologie, Mongolistik und Mittelasienswissenschaften ist Frau Gundula Salk viel in Mittelasien gereist und hat sich vor allem mit mündlichen Traditionen der Kyrgyzen in China beschäftigt.